

RINDERMARKT

Erneuter Preissprung

In der EU lässt sich ein uneinheitliches Bild am Schlachtrindermarkt erkennen – In Deutschland bleiben die Geschäfte im Jungstierbereich stabil bis verhalten, da Schlachtunternehmen zunehmend Druck auf die vorherrschenden Preisniveaus ausüben – Weibliche Schlachtrinder bleiben stark gefragt, was sich in einer Anhebung der Preise niederschlägt – In Österreich ist die Situation ähnlich wie in den vergangenen Wochen – Wiederholt überrascht der Schlachtrindermarkt mit einer Anhebung der Preise in allen Kategorien – Trotz des leicht gestiegenen Angebotes an Stieren, kann der Bedarf sowohl im Inland als auch im Export nicht gedeckt werden – Der Widerstand gegen die stetig steigenden Preise nimmt vonseiten der Marktpartner deutlich zu – Die Preisanhebungen der letzten Wochen setzen sich auch bei weiblichen Schlachtrindern aufgrund der sehr guten Nachfrage fort – Obwohl hier ebenso der Widerstand lauter wird, tendieren Schlachtkühe mit acht Cent und Kalbinnen mit drei Cent weiter nach oben – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 5,61 € (+ 5 Cent) pro kg plus USt.

Versteigerungen

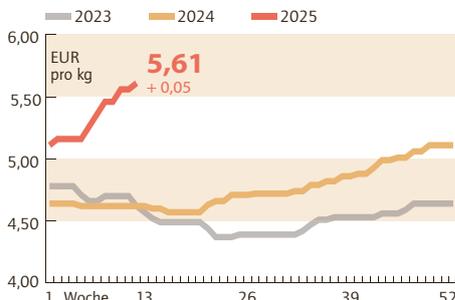
Kälbermarkt in Zwettl am 11.03.2025; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	20	73	6,69
FV (81-90 kg), männl.	32	85	7,05
FV (91-100 kg), männl.	45	95	7,05
FV (101-110 kg), männl.	47	106	6,87
FV (111-120 kg), männl.	36	115	6,79
FV (über 120 kg), männl.	33	128	6,40
FV (bis 80 kg), weibl.	6	67	5,59
FV (81-90 kg), weibl.	4	87	6,04
FV (91-100 kg), weibl.	10	95	6,27
FV (101-110 kg), weibl.	8	106	6,27
FV (111-120 kg), weibl.	5	116	6,02
FV (über 120 kg), weibl.	1	135	5,80
Kreuzung, männl.	20	103	7,25
Kreuzung, weibl.	11	95	6,86
Schwarzbunte, männl.	1	106	4,70
Gesamt	279		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	2	175	4,70
Fleckvieh, weibl.	1	246	3,70

Jungstierpreis in NÖ

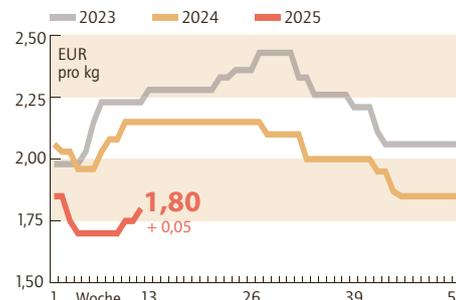
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	17.3.-23.3.	5,61	(5,56)
Schlachtschweine Basispreis	13.3.-19.3.	1,80	(1,75)
ÖHYB-Ferkel	17.3.-23.3.	3,45	(3,40)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 12/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,68-5,92	4,45-4,55	5,32-5,65
U	5,61-5,85	4,38-4,48	5,25-5,58
R	5,54-5,78	4,31-4,41	5,18-5,51
O	5,40-5,50	4,15-4,28	4,31-4,78
P	5,26-5,36	3,90-4,00	4,24-4,71

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 10/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	1 001	5,97	(+ 0,06)	257	5,99	(+ 0,07)
R3	349	5,92	(+ 0,04)	102	5,94	(+ 0,08)
E-P	2 923	5,94	(+ 0,06)	804	5,96	(+ 0,07)
Kühe						
R3	387	5,11	(+ 0,07)	73	5,13	(- 0,02)
O3	149	4,72	(+ 0,03)	22	4,80	(+ 0,06)
E-P	2 210	4,93	(+ 0,07)	379	5,03	(+ 0,02)
Kalbinnen						
U3	371	5,73	(+ 0,10)	103	5,69	(+ 0,06)
R3	351	5,61	(+ 0,08)	84	5,64	(+ 0,11)
E-P	1 256	5,59	(+ 0,07)	300	5,61	(+ 0,06)

SCHWEINEMARKT

Preise stabil bis fester

An den EU-Schlachtschweinemarkten lief die Vermarktung in der letzten Woche recht zügig – Überhänge gibt es nur noch vereinzelt – Der Fleischmarkt zeigte sich durchwegs freundlicher, sodass in den kommenden Wochen sogar ein zu knappes Angebot erwartet wird – Entsprechend entwickelten sich die EU-Schweinepreise zuletzt meist stabil bis fester – Am heimischen Schlachtschweinemarkt kann das Angebot an schlachtreifen Tieren weiterhin reibungslos vermarktet werden – Impulse am Fleischmarkt kamen zuletzt aus der Verarbeitungsindustrie – Speziell in der Wurstproduktion wird wegen der hohen Rindfleischpreise vermehrt Schweinefleisch eingesetzt – Der Erzeugerpreis konnte in der Vorwoche um fünf Cent angehoben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 12. März 1,80 Euro (+5 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,93 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 11. Woche bei 1,99 Euro pro kg plus USt.

Bio-Schlachtrinder

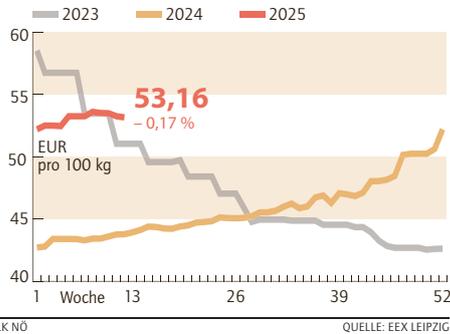
Preisbericht bioVermarktung HandelsGesmbH, Stand: KW 12/2025, Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

	Klasse	Notierung
Bio-Kälber bis 4 Monate	R3	8,10
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	R3	6,05
Bio-Qualitätssohnen unter 30 Monate	R3	6,10
Bio-Qualitätskalbinnen unter 30 Monate	R3	6,10
Bio-Kühe bis 420 kg	R3	4,79-5,31

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3 innerhalb definierter Gewichtsbereiche. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Rohstoffwert schwächer

Der aus den süddeutschen Notierungen für Butter und Magermilchpulver ermittelte Kieler Rohstoffwert wurde für Februar 2025 mit 51,7 Cent/kg (4,0 Prozent Fett, ab Hof) bekannt gegeben – Dieser Wert unterschreitet jenen des Vormonats um 1,2 Cent – Somit setzt sich der Abwärtstrend, der seit Dezember 2024 zu verzeichnen ist, weiter fort – Grund dafür sind die anhaltend fallenden Preisniveaus für Butter und Magermilchpulver – Die Erlöse für Butter fielen auf deutlich unter acht Euro/kg, dennoch werden die Notierungen der Vorjahre damit bei Weitem übertroffen – Bei Magermilchpulver flachte sich der seit November 2024 bestehende und zuletzt deutlichere Abwärtstrend bei den Erlösen leicht ab – Der Ausblick bleibt verhalten optimistisch – Das Verbraucherinteresse scheint trotz hoher Preise für Blockbutter anhaltend rege zu sein – Auch die Lage im Export sollte sich nach den Handelseinschränkungen bei deutschem Magermilchpulver nach dem Verlust des Status „MKS-frei ohne Impfung“ stabilisieren und festere Preisentwicklungen begünstigen.

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 10/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation

Lämmer Kategorie I	3,72
Lämmer Kategorie II/III	2,00
Altschafe/Altwidder	0,88

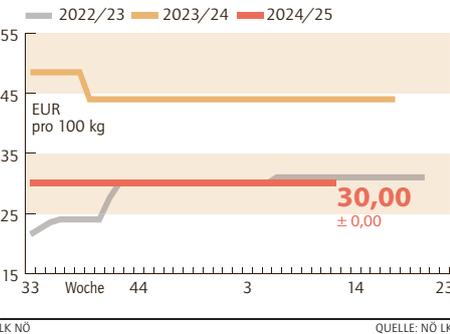
Fleischpreise: frei Schlachthof
(beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)

Lämmer Kategorie I	7,84
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	9,23

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 12/2025 in Euro pro 100 Stück

Zugelassene Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–30,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Gute Nachfrage

Die Direktvermarktung von Eiern wird von einem hohen Käuferinteresse bei gerade ausreichendem Angebot geprägt – Der zunehmende Bedarf an farbfähiger Ware für das nahende Ostergeschäft belebt den Markt weiterhin – In der Direktvermarktung bleiben die Preise stabil.

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 11/2025, in Euro pro Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ

Wiesenheu	konventionell, Großballen	230–270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250–290
Stroh	in Großballen	170–190

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu	konventionell, Großballen	160–200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180–220
Stroh	in Großballen	120–140

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen | 32–38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 10/2025 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20–80 kg	1,50–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg	1,00–1,40

ZWIEBELMARKT

Steigende Zwiebelpreise

Die Stimmung am heimischen Zwiebelmarkt hat sich aufgehellt – Der Markt wird bedarfsgerecht mit Ware versorgt – Die Lagerbestände sind mittlerweile aber schon überschaubar – Auf der Absatzseite wird von einem stetigen bis lebhaften Geschäft am Inlandsmarkt berichtet und auch im Export wird wieder verstärkt Interesse bekundet – Die Preise tendieren fester – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden bei entsprechender Qualität und Größe zwischen 23,- und 26,- €/100 kg bezahlt – Für qualitativ schwächere bzw. kleinfällige Partien liegt das Preisniveau darunter.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	23–26
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	55–65
Kraut	weiß, je kg	48–55
Sellerie	5-kg-Sack	80–85

Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 10/2025, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2024 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % USt.

Qualitätswein	weiß	rot
Niederösterreich	1,10 bis 1,30	0,55–0,60

Versteigerungen

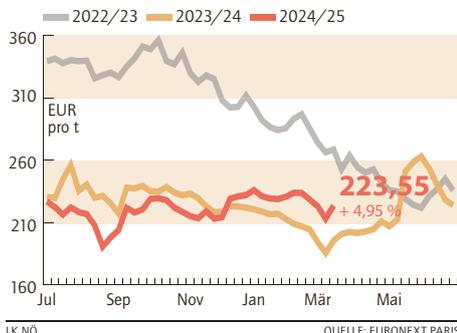
Kälbermarkt in Bergland am 13.03.2025; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	52	75	6,81
FV (81–90 kg), männl.	72	96	7,02
FV (91–100 kg), männl.	97	95	7,57
FV (101–110 kg), männl.	90	105	7,10
FV (111–120 kg), männl.	62	115	6,64
FV (über 120 kg), männl.	60	130	6,00
FV (bis 80 kg), weibl.	14	72	5,51
FV (81–90 kg), weibl.	5	85	5,24
FV (91–100 kg), weibl.	11	96	5,60
FV (101–110 kg), weibl.	11	106	5,67
FV (111–120 kg), weibl.	8	115	5,23
FV (über 120 kg), weibl.	8	131	5,19
Kreuzung, männl.	36	102	6,42
Kreuzung, weibl.	27	94	5,76
Gesamt	553		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	5	197	4,65
Fleckvieh, weibl.	4	153	3,90
Kreuzung, weibl.	1	218	3,30

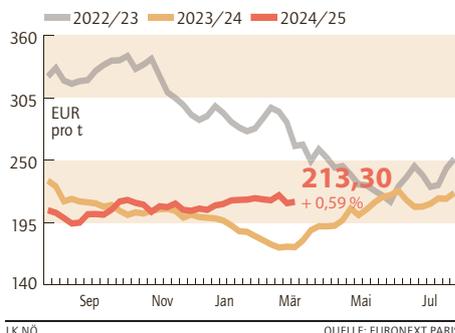
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



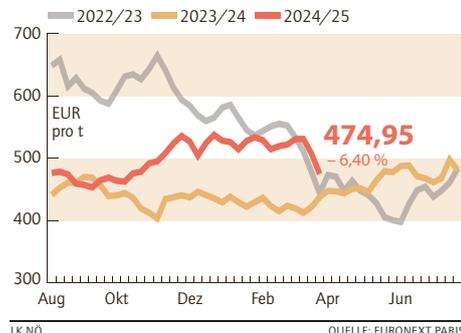
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

US-Prognose belastet Markt

An den internationalen Börsen erhielten die Getreidenotierungen in der letzten Woche weiteren Gegenwind – Auslöser war der jüngste Monatsreport des US-Landwirtschaftsministeriums zum globalen Weizenmarkt – Darin erhöhten die Experten sowohl die Prognose für die globalen Lagerbestände als auch die Ernteaussichten – So wurde die weltweite Weizenernte um 3,4 Mio. Tonnen auf 797,2 Mio. Tonnen angehoben – Höhere Ernten werden für Argentinien, Australien und die Ukraine prognostiziert – Auch die Schätzung für Russland wurde um 100.000 Tonnen auf 81,6 Mio. Tonnen leicht angehoben – Die globalen Lagerendbestände wurden bei Weizen um 2,5 Mio. Tonnen auf 260,1 Mio. Tonnen angehoben – An der Euronext Paris gab der Mai-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 0,4 Prozent auf 224,50 €/t nach – Der Juni-Maiskontrakt konnte sich mit 215,- €/t auf dem Vorwochenniveau behaupten – Am Ö Kassamarkt ist die Geschäftstätigkeit zuletzt wieder fast zum Erliegen gekommen – Marktteilnehmer berichteten von verbreiteter Unsicherheit über die weitere globale Marktentwicklung – An der Wiener Produktenbörse notierte Qualitätsweizen in der letzten Woche mit 284,- €/t um einen Euro tiefer.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 12.03.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	278–290
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroßen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 06.03.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	215–220
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62kg	210–215
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein	375–385
Sojaextraktions-schrot	HP: 49%	405–415
Sojaextraktions-schrot	45,5 %, lt. EU-VO nicht kennzeichnungspfl.	480–490
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		430–440
Sojabohnen für Futterzwecke		430–440

KARTOFFELMARKT

Stabile Marktsituation

Der österreichische Speisekartoffelmarkt behält seine stabile Verfassung – Bei den Landwirten mit Belüftungslager ist die Lieferbereitschaft nach wie vor hoch, wodurch sich die Händler gut mit Ware eindecken können – Angesichts der durchaus zufriedenstellenden Absatzmöglichkeiten im LEH und den hohen qualitätsbedingten Aussortierungen schwinden die Vorräte aber sukzessive – Exporte werden bedingt durch die überschaubaren Lagermengen weiterhin nicht forciert – Alles in allem rechnet man mit einer weitgehend durchgängigen Versorgung mit heimischen Speisekartoffeln bis zur neuen Saison – Die Erzeugerpreise blieben stabil auf dem Vorwochenniveau – In Niederösterreich lagen die Preise für Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist bei 30,- €/100 kg – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen gibt es entsprechende Abschläge – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls stabile Erzeugerpreise von bis zu 32,- €/100 kg gemeldet.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 13.03.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	400–405
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	420–430
Mais für Futterzwecke	lose	305–335

